



Sieben Automobilhersteller schließen sich zusammen, um ein führendes Schnellladenetzwark in Nordamerika aufzubauen

- Sieben führende Automobilhersteller – BMW Group, General Motors, Honda, Hyundai, Kia, Mercedes-Benz Group, Stellantis NV – gründen ein neues Joint Venture, das die Verfügbarkeit von Schnellademöglichkeiten in Nordamerika erheblich verbessern soll
- Um sicherzustellen, dass Kundinnen und Kunden jederzeit und überall laden können, sollen mindestens 30.000 Schnellladepunkte in Städten und an Autobahnen errichtet werden
- Der Schwerpunkt liegt auf einem verbesserten Kundenerlebnis: Das Netzwerk wird Zuverlässigkeit, Schnelladefähigkeit, digitale Integration, ansprechende Standorte sowie Annehmlichkeiten während des Ladevorgangs bieten und erneuerbare Energien nutzen
- Die Ladestationen werden für alle Fahrerinnen und Fahrer von Elektrofahrzeugen zugänglich sein und sowohl CCS-Anschlüsse als auch die NACS-Technologie unterstützen
- Die ersten Stationen werden im Sommer 2024 eröffnet

26. Juli 2023 – Um den Übergang in die vollelektrische Zukunft in Nordamerika zu beschleunigen, haben sich sieben der weltweit führenden Automobilhersteller – BMW Group, General Motors, Honda, Hyundai, Kia, Mercedes-Benz Group, Stellantis NV. – in einem Joint Venture zusammengeschlossen. Gemeinsam haben sie sich zum Ziel gesetzt, das Laden von elektrischen Fahrzeugen bequemer und zuverlässiger zu machen.

Das Joint Venture beinhaltet den Aufbau eines neuen Schnellladenetzwarks mit mindestens 30.000 Ladepunkten, um damit emissionsfreies Fahren für Millionen von Kundinnen und Kunden noch attraktiver zu machen.

Da auf Bundes- und Landesebene in den USA bereits seit mehreren technologischen Generationen in öffentliche Ladestationen investiert wird, wird das Joint Venture öffentliche und private Mittel nutzen, um die Installation leistungsstarker Ladestationen für Kunden zu beschleunigen. Die neuen Ladestationen werden für batterieelektrische Fahrzeuge aller Automobilhersteller zugänglich sein, die CCS- (Combined Charging System) oder NACS-Stecker (North American Charging Standard) verwenden. Es wird erwartet, dass sie den Anforderungen des U.S. National Electric Vehicle Infrastructure (NEVI) Programms entsprechen oder diese übertreffen.

Ziel ist es, das führende Netzwerk zuverlässiger Schnelllade-Stationen in Nordamerika aufzubauen. Das Joint Venture soll noch in diesem Jahr gegründet werden, sofern die erforderlichen Abschlussbedingungen erfüllt sind und die entsprechenden behördlichen Genehmigungen vorliegen.

Die ersten Ladestationen sollen im Sommer 2024 in den USA und zu einem späteren Zeitpunkt auch in Kanada öffnen. Jeder Standort wird mit mehreren leistungsstarken DC-Schnellladepunkten ausgestattet, um Kundinnen und Kunden das flexible Laden auf Langstreckenfahrten zu erleichtern. Im Einklang mit den Nachhaltigkeitsstrategien der sieben Automobilhersteller, beabsichtigt das Joint Venture, das Ladenetz zu 100% mit erneuerbaren Energien zu speisen.

Verbessertes Kundenerlebnis

Das neue Schnellladenetzwerk soll das Ladeerlebnis erheblich verbessern und die Akzeptanz von Elektrofahrzeugen fördern.

Die Qualität, Zuverlässigkeit sowie die Ressourcen von sieben weltweit führenden Automobilherstellern ermöglichen es, Kundinnen und Kunden ein integriertes, erstklassiges Ladeerlebnis zu bieten, das auf erneuerbarer Energie basiert.

Die Ladestationen mit Fokus auf Komfort und Benutzerfreundlichkeit werden an gut erreichbaren Standorten errichtet und sollen je nach Möglichkeit Überdachungen und Annehmlichkeiten wie Toiletten, Gastronomie und Einzelhandel – in direkter Nähe oder demselben Gebäudekomplex – bieten. Eine Auswahl von Flaggschiff-Stationen wird mit zusätzlichen Annehmlichkeiten für ein erstklassiges Laderlebnis ausgestattet, um einen Ausblick auf die Zukunft des Ladens zu geben.

Um überall dort Lademöglichkeiten anzubieten, wo viele Menschen leben, arbeiten und reisen, ist zunächst das Errichten von Ladestationen in Ballungsgebieten und entlang wichtiger Autobahnen einschließlich der Verbindungskorridore und Urlaubsrouten geplant.

Die Funktionen und Dienste des Netzwerks sollen nahtlos in die fahrzeuginternen und App-basierten Angebote der teilnehmenden Automobilhersteller integriert werden, die unter anderem Reservierungen, intelligente Routenplanung und Navigation, Zahlungsanwendungen, transparentes Energiemanagement und mehr ermöglichen. Darüber hinaus wird das Netzwerk den Plug & Charge-Dienst nutzen, um das Kundenerlebnis weiter zu verbessern.

Offenes Netzwerk zur Steigerung der Marktdurchdringung von Elektrofahrzeugen

Mit der zunehmenden Markteinführung von Elektrofahrzeugen und der steigenden Akzeptanz bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern wächst auch die Nachfrage nach schnellen und zuverlässigen öffentlichen Ladestationen.

Nach Angaben des Energieministeriums der USA, waren im Juli 2023 in den USA rund 32.000 öffentlich zugängliche DC-Schnellladestationen verfügbar, die von 2,3 Millionen Elektrofahrzeugen genutzt werden können. Das entspricht einem Verhältnis von 72 Fahrzeugen pro Ladestation. Das NREL (National Renewable Energy Laboratory) schätzt, dass 182.000 DC-Schnellladestationen benötigt werden, um die 30 bis 42 Millionen Elektrofahrzeuge, die bis 2030 auf den Straßen erwartet werden, mit Strom zu versorgen.

Da der Absatz von Elektrofahrzeugen in den USA bis 2030 voraussichtlich mehr als 50 Prozent des gesamten Absatzes ausmachen wird, nimmt auch die Bedeutung des Ausbaus einer zuverlässigen Ladeinfrastruktur für die breite Akzeptanz von Elektrofahrzeugen weiter zu.

Durch die Schaffung eines erstklassigen Ladenetzes wird sichergestellt, dass die Elektrofahrzeug-Infrastruktur den aktuellen und prognostizierten Absatz unterstützt und die Akzeptanz von Elektrofahrzeugen fördert.

Stimmen der Gründungsmitglieder

BMW CEO Oliver Zipse: „Nordamerika ist einer der weltweit wichtigsten Automobilmärkte – mit dem Potential, eine führende Rolle in der Elektromobilität einzunehmen. Die Verfügbarkeit von Schnellladestationen ist eine der zentralen Voraussetzungen, um diese Transformation zu beschleunigen. Deshalb gründen sieben Automobilhersteller ein Joint Venture mit dem Ziel, ein erstklassiges Kundenerlebnis beim Laden zu schaffen. Die BMW Group ist stolz, einer der Gründungspartner zu sein.“

GM CEO Mary Barra: „Das Engagement von GM für eine vollelektrische Zukunft konzentriert sich nicht nur auf die Bereitstellung von E-Fahrzeugen, die unsere Kundinnen und Kunden lieben, sondern auch auf Investitionen und die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen in der Branche, um den Zugang zu Ladestationen zu erweitern. Je besser die Erfahrungen der Menschen sind, desto schneller wird sich das Elektroauto durchsetzen.“

Honda CEO Toshihiro Mibe: „Die Entwicklung von Ladediensten für Elektroautos ist eine Chance für die Automobilhersteller, ihren Kundinnen und Kunden ein hervorragendes Nutzererlebnis zu bieten, indem sie ihnen komplette, bequeme und nachhaltige Lösungen zur Verfügung stellen. Auf dem Weg zu diesem Ziel wird dieses Joint Venture ein entscheidender Schritt sein, um die Einführung von E-Fahrzeugen in den USA und Kanada zu beschleunigen und unsere Bemühungen zum Erreichen der Klimaneutralität zu unterstützen.“

Hyundai CEO Jaehoon Chang: „Die Investition von Hyundai in dieses Projekt steht im Einklang mit unserer Vision 'Progress for Humanity', die darauf abzielt, nachhaltige Verkehrsmittel zugänglicher zu machen. Hyundais Expertise im Bereich der Elektrifizierung wird dazu beitragen, die Ladeinfrastruktur neu zu definieren. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den anderen Automobilherstellern beim Aufbau dieses weitreichenden Schnellladenetzwerks.“

Kia CEO Song Ho-Sung: „Das Engagement und die Investition von Kia in dieses Schnelllade-Joint-Venture wird den Zugang zu Ladestationen und den Ladekomfort für heutige und künftige Autofahrerinnen und -fahrer verbessern und damit den Übergang zur Elektromobilität in ganz Nordamerika beschleunigen. Kia

ist stolz darauf, ein wichtiger Teil dieses Joint Ventures mit anderen renommierten Automobilherstellern zu sein. Wir arbeiten selbst daran, unseren Kundinnen und Kunden ein nahtloses Ladeerlebnis zu bieten und unsere Markenidentität auf dem Markt für Elektrofahrzeuge weiter zu stärken.“

Mercedes-Benz CEO **Ola Källenius**: „Der Kampf gegen den Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Was wir dafür brauchen, ist Geschwindigkeit – über die Grenzen von Politik, Gesellschaft und Unternehmen hinweg. Um den Umstieg auf Elektrofahrzeuge zu beschleunigen, unterstützen wir alles, was unseren Kundinnen und Kunden das Leben leichter macht. Eine entscheidende Rolle beim elektrischen Fahren spielt das Laden der Batterie. Mit diesem Netzwerk gehen wir einen weiteren Schritt, um diesen Vorgang für unsere Kundinnen und Kunden so unkompliziert wie möglich zu gestalten.“

Stellantis CEO **Carlos Tavares**: „Wir beabsichtigen, die Erwartungen unserer Kunden zu übertreffen, indem wir angesichts des zu erwartenden erheblichen Marktwachstums mehr Möglichkeiten für ein nahtloses Ladeerlebnis schaffen. Wir sind davon überzeugt, dass ein flächendeckendes Ladenetz von entscheidender Bedeutung ist, um die Freiheit der Mobilität für alle zu schützen, insbesondere im Hinblick auf die Verwirklichung unseres ehrgeizigen Plans zur Klimaneutralität. Ein leistungsfähiges Ladenetz sollte für alle verfügbar sein - unter den gleichen Bedingungen - und gemeinsam mit einer win-win Einstellung aufgebaut werden. Ich möchte allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen danken, denn dies ist ein herausragendes Beispiel für unsere kollektive Intelligenz, unseren Kunden zuzuhören.“

###

Kontakt:

BMW Group: Sebastian Kessler (Sebastian.KE.Kessler@bmwgroup.com)

Mercedes-Benz Group: Nora Hartmann (nora.hartmann@mercedes-benz.com)

Stellantis NV: Sascha Wolfinger (sascha.wolfinger@stellantis.com)